

Pfarrfest ganz im Zeichen des Jubiläums

60 Jahre besteht die evangelische Kirche in Marktoberdorf

Marktoberdorf Große Ereignisse warfen ihre Schatten voraus. Ein Banner an der Kirchenmauer der Marktoberdorfer Johannesgemeinde und ein gedeckter Tisch mit Einladungen zum Jubiläum vor der Kirchentür waren in den vergangenen Wochen nicht zu übersehen. Auffällig prangt immer noch eine Girlande über dem Eingang mit einem Kirchenmodell im Hundertwasser-Stil. Jüngst feierte die evangelisch-lutherische Gemeinde unter dem 60 Jahre alten Kirchturm der Johanneskirche.

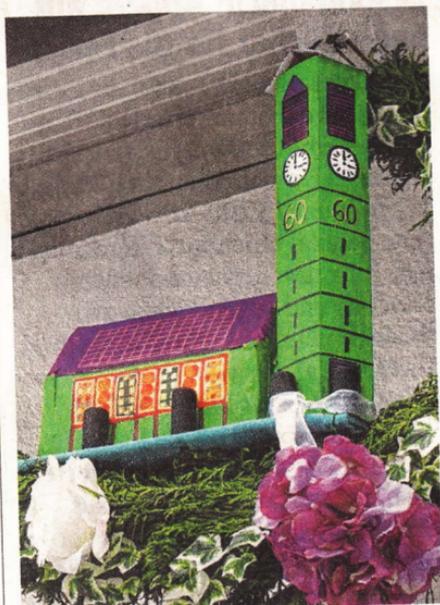
Auch im Innern des Gotteshauses fällt Neues ins Auge. Eine Ausstellung von Bildern, in denen die Künstler Themen aus den Psalmen aufgegriffen haben, ziert Wände und Fenster. Im Kreuzgang zeigt eine Bilderwand markante Punkte und Personen aus dem Leben der Gemeinde, angefangen mit dem Kirchenbau bis zu den Stationen der aufeinander folgenden Pfarrer. Erinnerungen werden beim Betrachten wach und sind Anlass für manches Gespräch darüber, wie es früher war.

Im Gottesdienst, dem der Kirchenchor einen festlichen Rahmen verlieh, stellte Pfarrer Klaus Dinkel den Satz aus dem Hebräerbrief in die Mitte: Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Sichtbares Zeichen seien der im Evangelium ausgesprochene Taufbefehl für alle Zeiten und die Gegenwart des heiligen Geistes, der ein fruchtbares Leben als Christengemeinde schaffe und fördere. Für die kleinsten Kirchenbesucher fand parallel ein Zwergerl-Gottesdienst statt.

Gäste aus Ägypten

Anschließend gab es für alle Kirchenbesucher einen Fototermin auf dem Vorplatz: Eine Foto-Drohne schwebte über den Köpfen der Gäste und hielt das Ereignis für die Nachwelt im Bild fest. Danach füllte sich der Innenhof unter dem Schatten der Linde und einiger Zeltdächer mit Groß und Klein. Vor dem Mittagessen regte das Jokita-Team mit zwei Volkstänzen zum Mitmachen an. Für die Kinder waren vor der Kirche eine Spielstraße und eine luftgefüllte Rutsche aufgebaut. Manche boten ihre Schätze auf dem Flohmarkt an. Jedes Los gewinnt – das war das Motto der Tombola mit vielen Preisen.

Neues aus Kairo hörten die Besucher bei einem Interview des Leiters des Müllstadtkinder-Vereins, Günther Claeys, mit zwei Gästen aus Ägypten. Zum Abschluss sang ein Mädchenchor aus Wertingen unter der Leitung von Anette Brändle in der Kirche Gospels, die von meditativen Texten vertieft wurden. (bau)



Auf der Kirchenjubiläum wies auch dieses mit Blumen geschmückte Modell hin.

Foto: Kirchengemeinde

